

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Technologien für die
Weinwirtschaft
in Aserbaidschan
20.11. – 24.11.2023



ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form von Präsentationen oder kurzen Gesprächen. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern – Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der em&s GmbH und Herbertz Dairy Food Service in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Aserbaidschanischen Auslandshandelskammer .

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!

Nähere Infos erhalten Sie hier: www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/bfp-aserbaidschan-wein oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartner*innen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller von Maschinen und Anlagen sowie Dienstleistungen für die Weinwirtschaft, die sich verstärkt in Aserbaidschan engagieren wollen. Folgende Bereiche sind von besonderem Interesse:

- Landmaschinen / Maschinen und Zubehör für Weinanbau- und Weinernte
- Maschinen für die Verarbeitung, Herstellung von Wein
- Lösungen für Verpackung, Kühlung und Logistik
- Lösungen für Reinigung und Hygiene sowie Analytik
- Automatisierung, EDV-Lösungen und Beratung
- Marketingkonzepte

ZIELGRUPPE IN ASERBAIDSCHAN

Im Rahmen des geplanten Projektes sollen

- Geschäftsführer und Entscheidungsträger von Qualitätsweingütern aus Aserbaidschan und
- Vertreter von Institutionen sowie Importeure von Anlagen, Maschinen und Betriebsmitteln aus Aserbaidschan (15-20 Teilnehmende) nach Bayern eingeladen werden.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYRISCHE UNTERNEHMEN IN ASERDAIDSCHAN

- Aserbaidsschan arbeitet derzeit an einem Comeback als Top-Weinnation: Ein neues staatliches Programm zur Entwicklung der Weinindustrie von 2018 bis 2025 sieht eine Steigerung der Weinproduktion auf 18,7 Millionen Liter gegenüber 11,3 Millionen Litern im Jahr 2017 vor. Der Export soll wachsen und sich bis 2025 im Vergleich zu 2017 mindestens verfünffachen. Das Land verzeichnete in der jüngeren Vergangenheit bereits deutliche Exportsteigerungen in China, Weißrussland und der Ukraine. Die Exportmengen in die Europäische Union sind jedoch noch auf niedrigem Niveau und betragen 2019 rund 6 Prozent. Andererseits stammen über 70 Prozent der importierten Weine aus der EU, vor allem aus Italien, Spanien und Frankreich.
- Investoren werden durch Zollerleichterungen beim Import von Ausrüstungen und Ausgangsstoffen für die Produktion und erleichterten Kreditzugang angeworben. Zu den unlängst eröffneten modernen Weinfabriken zählt der Weinkomplex Shirvan Wines, welcher zu den Mitgliedsunternehmen der AHK Aserbaidsschan gehört. Dieser wurde im August 2018 in Betrieb genommen und verfügt über eine jährliche Kapazität von bis zu 1,4 Millionen Litern Wein.
- Das Programm fokussiert insbesondere die Ausweitung der Weinexporte. Dazu sollen neu eröffnete Weinhäuser auf für aserbaidsschanische Qualitätsweine perspektivreichen Auslandsmärkten beitragen. In Dauerausstellungen können potenzielle Kunden, wie Handelsunternehmen und Gastronomiebetriebe die Weine kennenlernen, verkosten und ordern.
- Es gibt im Land 23 Qualitätsweingüter. Davon beliefern 18 verschiedene Kunden im Ausland. Zu den bedeutendsten Akteuren der Branche gehören die Unternehmen Absheron-Sharab, Aspi-Agro, Agro-Azerinvest, Khirdalan-Sharab, ShergUlduzu, Gandscha-Sharab-2 AG, Göygöl-Sharab Zawodu, Tovus-Baltiyya, Fireland Vineyard und Schirwan Sharablari.
- Die Weinwirtschaft ist eines der fünf definierten EU-Wachstumscluster in Aserbaidsschan. Die Kooperation von Projekten zwischen EU-Technologieanbietern und aserbaidsschanischen Weinproduzenten wird staatlich gefördert.
- Entwicklung von Weintourismus: Entwicklung von Weinrouten (Mitglied der Iter Vitis Route), Weinevents, Weinbars, Wine Tastings) ist geplant.
- Weiterhin gibt es eine hohe Nachfrage nach Nicht-Traubenweinen und regionalen Spezialitäten, insbesondere Granatapfelwein.
- Es gibt eine lange deutsche Historie im Weinbau, insbesondere durch die Aussiedlung aus Süddeutschland im 19. Jahrhundert. Bestehende ehemalige deutsche Kolonien und Weinhochburgen befinden sich in Tovuz (Traubenfeld), Shamkir (Annenfeld) und Göygöl (Helenendorf).

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDetails

- Firmenbesichtigungen / Produkt- und Maschinenvorfürungen / Präsentationen
- Besichtigung von Referenzprojekten und Weingütern in Bayern
- Kooperationsveranstaltung mit Hausmesse am 21.11.2023 bei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim
- Sprache: Verdolmetschung Deutsch-Aserbaidsschanisch
- KOSTERNFREIE TEILNAHME FÜR BAYRISCHE UNTERNEHMEN

ANSPRECHPARTNER

Information und Anmeldung

Herbertz Dairy Food Service

Georg Herbertz

+49 831 590 9908

georg@herbertz-service.de

em&s GmbH

Dr. Ulrich Wild

+49 8444 9246 977

wild@markt-wissen.de

ANSPRECHPARTNER/IN

BFP-Programm

Bayern International GmbH

Sophia Gutekunst

+49 89 66 05 66-105

SGutekunst@bayern-international.de